

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

1 (1.1.1909) Neujahrs-Nummer

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Büchel und Kammstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
Badische Presse, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe.
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Anwärts: bei Abholung
am Posthalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.

Größere Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen:
Die Beizzeile 25 Pfg.,
Kleinanzeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
S. Thiesgarten.
Chefredakteur Albert Herzog
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Gehr-
u. Sedendorf, für Chronik
u. Residenz E. Stolz, für den
Anzeigenteil A. Rinderspacher
 sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:
35000 Expl.
gedruckt auf 2 Zwillings-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 1.

Karlsruhe, Freitag den 1. Januar 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Zum neuen Jahre sprechen wir unseren sehr verehrten Mitarbeitern, sowie allen Freunden, Söhnern und Lesern der „Badischen Presse“ die besten Glückwünsche aus.

Verlag und Redaktion der „Badischen Presse“

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 1. Januar.

Pension, Logis. Das neue badische Beamten- und Gehalts-Gesetz gebracht, wie die Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins kürzlich erwähnte, statt des früher gebräuchlichen Wortes „Pension“ fast überall „Aufgehalt“, nur in Zusammenhängen wie „Mittelpensionen“ und „Arbeiterpensionskasse“ ist es noch stehen geblieben, obgleich „Aufgehalt“ oder noch besser „Arbeitererziehungskasse“ vielleicht ganz passende Verdeutschungen wären. In dieser Bedeutung werden wir das Fremdwort vielleicht am allerersten los, weil wir ja außerdem Aufgehalt, Gnadengehalt, Witwengeld, Jahrgeld u. a. dafür sagen können. Schwieriger ist es mit dem „Pension“, die Fremde beherbergt und bestreut; hier hat sich mit dem Fremdwort ein so fester Begriff verbunden, daß es nur einer neuen „Mode“ gelingen dürfte, es zu verbannen, die dann etwa das gut deutsche „Aufgehalt“, das in Österreich noch vielfach für Studentenwohnungen üblich ist, oder das „Fremdenheim“ oder noch besser „an seine Stelle“ setzen. Leichter verdeutschbar ist wieder die „Pension“, für die oder die man in der „Pension“ bezahlt, denn man kann da mit ruhigem Gewissen sagen: „Ich zahle für volle Verpflegung“ oder für „Kost und Wohnung“ oder für „Kost und Behausung“ sonderlich viel. Auch bei dieser Anwendung schwankt ja aber die Bedeutung; der eine meint mit „Pension“ nur den Preis für Verpflegung, der andere den für Verpflegung und Wohnung zusammen oder, wie man auch sagt, für „Kost und Logis“ (an kleinen Häusern Logi, Logis, Logies u. a. geschrieben). Zu was für Verwechslungen führt noch dieses Fremdwort „Pension“ mit seinen Nebenformen führt, das lese man in Wälfflings Sprachlichen Nudeln auf S. 149/9 nach. Ja, unsere Altmodereren, die waren doch deutscher, die nahmen jemand „in Kost und Wohnung“ auf, und diese Wendung muß in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts noch in der badischen Gegend geläufig gewesen sein, kommt da wenigstens in Notarsurkunden als „Kost und Wohnung“ vor; auch in Koblenz ist sie nach Wegeler noch üblich in dieser gleichen Form und in der Bedeutung: „Bestreitung und Bett“. Das „Kost“ hat also noch gute deutsche Ausdrücke zur Verfügung. Mit den beiden Verbindungen „Zimmer mit Pension“ und „Kost und Logis“ deckt sich das ganz deutsche „Kost und Wohnung“. Wenn wir diese Wendung nur noch gebrauchen könnten!

Vermischtes.

— **Leipzig, 31. Dez. (Tel.)** Gestern wurde in den Kontorräumen der Baumaterialienhandlung von Ernst Krügel ein räuberischer Überfall verübt. Zwei der fünf Männer drangen in das Kontor und überfielen den Inhaber Max Ulrich und den Buchhalter Moritz Grane, während ein dritter Mann vor der Tür Posten stand. Die Überfallenen legten sich nachdrücklich zur Wehr, daß die Räuber schließlich flüchten mußten.

— **Hirschberg (Schlesien), 30. Dez.** Jägerleutnant von Kallenberg-Stahm, ein Sohn des früheren Kriegsministers, wurde in „Zettl. Ztg.“ unter dem Verdacht, sich an Untergebenen unter Verstoß gegen § 175 St.-G.-B. vergangen zu haben, verhaftet.

— **Frankfurt a. M., 30. Dez.** Der Geldbesitzer Krefel vom Postamt I ist seit 24. Dezember nach Unterschlagung der ihm anvertrauten amtlichen Gelder flüchtig. Krefel ist verheiratet und hat Kinder. Wie hoch sich die veruntreute Summe beläuft, ist noch nicht festgestellt.

— **Brüssel, 31. Dez. (Tel.)** In Antwerpen wurde ein Gewerbetreibender, der Rechnungen einlieferte hatte, von drei Strahlern, die ihn verfolgt hatten, niedergeschlagen und seiner Wertsache von 1800 Francs beraubt. — In Bromelo fand man einen Viehhändler ermordet und beraubt auf. — In Charlevoix wurde ein Rächer von Einbrechern erschlagen, die dann das Haus vollständig ausplünderten.

— **Oldenburg, 31. Dez. (Pinnatell.)** Die 70 Jahre alte Anna T. wurde in ihrer Wohnung von ihrem eigenen Sohn, der eben aus dem Gefängnis entlassen worden war, erschossen. Der Mörder ist der Leiche der Mutter ab und sprang damit aus dem Fenster der Wohnung in die Straße. Lustig pfiffend kehrte er in die Wohnung zurück und wurde dort mit dem Kopf der Mutter im Schoß an der Wand hingehend verhaftet. Er simuliert religiösen Wahnsinn. Die Polizei glaubt, daß er sich in den Besitz des Bankguthabens seiner Mutter im Alter von 70 000 Mark setzen wollte.

— **Worms, 31. Dez.** Die Rheinischhahrt ist infolge der herrschenden Kälte von der hierdurch bedingten Eisbildung einseitig

— **Der oder das Kompromiß?** Ja, was ist nun richtig, oder das Kompromiß? Bald liest man es so, bald so; man kann es sogar erleben, daß man auf derselben Seite beide Geschlechter findet. Nun, eigentlich sollte es nur „das Kompromiß“ heißen, denn es ist das lateinische Mittelwort der Bergangenheit compromissum, wie es auch nur heißen darf: das Fideikommiß und das Fettersaft. Wer nun „der Kompromiß“ sagt, dem schwebt wohl ganz heimlich und dunkel ein deutsches Wort vor, das denselben Begriff bezeichnet, nämlich „der Vergleich“, oder „der Vertrag“ oder aber — er verwardelt gedankenlos die Form „ein Kompromiß (wird zu Stande kommen)“ fälschlich zu „der“ statt „das“. Das eben ist seit alters eine der üblen Eigenschaften der Fremdwörter, daß man nie recht weiß, welches Geschlecht sie sind; an Mißgeburten und Zwittern kann man es ja in der Regel nicht erkennen. Kürzlich erst ist ein ganzes Buch geschrieben worden über das Geschlecht der Fremdwörter in Deutschen, und für die zahlreichen unentbehrlichen sind ja auch feste Regeln fest erwünscht. „Kompromiß“ aber ist wirklich ganz einseitig, man verleihe es nur einmal mit: Vergleich, Ausgleich, Vereinbarung, Verständigung, Einigung, Uebereinkunft, Uebereinkommen, Vermittlung u. a.

— **Wieschwerfungen.** In den Viechmäkten im hiesigen Viechhof im Monat November wurden 827 (1907: 665) Stück Großvieh, darunter 189 (158) Ochsen, 222 (214) Kühe, 236 (199) Rinder, 150 (94) Färsen und 593 (5547) Stück Kleinvieh, darunter 1153 (1216) Kälber und 4748 (4320) Schweine aufgetrieben. Geschlachtet wurden 1012 (972) Stück Großvieh, darunter 316 (344) Ochsen, 260 (282) Kühe, 255 (218) Rinder, 181 (128) Färsen und 5212 (5551) Stück Kleinvieh, darunter 1452 (1559) Kälber und 3418 (3651) Schweine. Außerdem wurden noch 99 249 (76 855) Milch Kühe eingeführt. Die Milch- und Fleischverwertung ist folgende: Es wurde bezahlt pro Hund Schlachtgewicht für Ochsen 77—82 s (70,5—83,5 s), Kühe 55—69 s (54,5—68,5 s), Rinder 77,5—80,5 s (78—81 s), Färsen 67—71 s (60—73,5 s), Kälber 77—86 s (71—84 s) und Schweine 70—72 s (60,5—68 s), während sich nach der Anmeldung der Verrechnung des Fleisch pro Hund im Verkauf wie folgt stellte: Ochsenfleisch 84—88 s (81—88 s), Rindfleisch 80—84 s (80—84 s), Kalbfleisch 56—64 s (60—64 s), Milchfleisch 84—90 s (80—86 s) und Schweinefleisch 80—90 s (72—80 s).

— **Erkältungen.** Was man im gewöhnlichen Leben als „Erkältung“ bezeichnet, ist ein Leiden, das, fast jedem in seinen Merkmalen bekannt, doch eine interessante Erscheinung darstellt. Die Tatsache, daß die Symptome der Erkrankung an ganz anderen Stellen des Organismus auftreten, als wo die eigentliche „Erkältung“ stattgefunden hat, erscheint zunächst widersinnig. In recht beachtenswerter Weise läßt Geheimrat Goldscheider in einem Aufsatz der Blätter für Volksgesundheitspflege ein kleines Mädchen fragen: „Was haben denn die Füße mit der Nase zu tun? — Wie kommt es, daß man einen Schnupfen bekommt, wenn man nasse Füße kriegt?“ Die Antwort liegt in der allgemein gültigen Tatsache, daß Schädlichkeiten, die den Organismus treffen, sich an jener Stelle äußern, die dafür die größte Empfindlichkeit besitzt. Bei vielerlei Leiden lassen sich ganz entsprechende Erfahrungen machen. Ebenso wie ein Diätfehler die mannigfachen Krankheiten zu später Erscheinung bringen kann, äußert sich eine Durchmahlung der Füße bald als Schnupfen, bald als Scharlach, als Muskelrheumatismus, Augenentzündung oder anderes. Daß gerade der Schnupfen eine der gewöhnlichsten Folgeerscheinungen ist, hat seinen Grund in der außerordentlichen Empfindlichkeit der Nasenschleimhaut. Im allgemeinen herrscht eine sehr übertriebene Furcht vor Erkältung des Körpers, die wohl häufig darin ihren Grund hat, daß das Kältegefühl mit Erkältung verwechselt wird, namentlich wenn sich ihm, wie das bei empfindlichen Personen vorkommt, noch leichtes Zittern, Spannen oder gar Niesen beigesellt. Auch die Angst vor Zugluft wird häufig bei weitem übertrieben. Es gibt Leute, die in dieser Beziehung durch den Luftzug, den das Vorübergehen anderer

Menschen oder gar das Umschlittern einer Zeitung erzeugt, nervös gemacht werden, und solche, die Angst davor haben, ohne Vorwärmung des Bettes durch eine Wärmflasche schlafen zu gehen. Um sich vor Erkältungen zu schützen, hat man sich zunächst vor den äußeren Umständen, die sie wirklich herbeiführen können, in vernünftiger Weise zu hüten — und sich ferner einer maßvollen Abhärtung zu unterziehen. Abreibungen mit kaltem Wasser, spirituelle Abwaschungen, Luftbäder und Trochenaissen der befeuchteten Haut sind vorzügliche Mittel dazu. Ein Zuviel durch eiskalte Douchen im Winter, übertriebene Kälteeinwirkung usw. ist geradezu schädlich. Sehr wichtig ist die leider lange nicht genug beachtete Fußpflege. Auch hier sind zeitweise Entschlängung, sowie kühlende und spirituelle Abwaschungen des Abends gute Mittel. Auch hinsichtlich der Bekleidung werden vielfach Fehler gemacht. Von großer Wichtigkeit zur Verhütung von Erkältungen ist die Vermeidung der Mundatmung bei kalter Luft oder starkem Wind. Die Nasenatmung gestattet eine wohlthätige Vorwärmung der Luft, bevor sie die empfindlichen Organe berührt. Wenn man die Erkältung herannahen fühlt, kann man bisweilen ihrem Ausbruch durch kräftige Muskelübungen, Schweißkuren, Massage oder ein Sonnenbad vorbeugen. Auch warme trockene Umhüllung des Körpers ist empfehlenswert, und endlich ist — mit Maß natürlich — ein Wort des großen Meisters Buch zu beherzigen: „Müunter soll ein Branntwein nach Mitternacht nicht schädlich sein.“ Was heißt: Gleichviel zu welcher Stunde, ein Kognat, Grog oder Glühwein vermag gute Dienste zu tun.

Weihnachtsfeiern.

— **Das Waisenhaus** hielt seine diesjährige Weihnachtsfeier wie üblich am 1. Weihnachtsfeiertage ab. Großherzogin Hilda hatte S. Erz. Oberhofmeister von Stabel als Vertreter entsandt. Von Seiten des Verwaltungsrates war dessen Vorsitzender, Herr Stadtrat Dr. Binz, sowie die Herren Direktor Finsch, Stadtrat Ganter, Armeirat Huber, Oberrechnungsrat Kirsch, Fabrikant Markstahler, Kaufmann Dertel, Stadtpfarrer Rapp und Fabrikant Köhler erschienen. Ferner beehrten die Feiern mit ihrem Besuch Oberhofschauptmann Freiherr von Soldene sowie die Herren Delan Ebert, Stadtrat Diering und Oberlandesgerichtsrat Dölter. Herr Stadtpfarrer Rapp hielt an die Kinder eine Ansprache über die Bedeutung des Festes. Namens des Verwaltungsrates begrüßte Herr Stadtrat Dr. Binz die Erschienenen und gab insbesondere auch der Freude darüber Ausdruck, daß Großherzogin Hilda einen Vertreter entsandt hatte. — Aus dem Jahresbericht entnehmen wir, daß die Zahl der Zöglinge im Vorjahre 58 betrug, daß im Laufe dieses Jahres 17 eingetreten und 15 ausgetreten und sonach nunmehr 60 Kinder (34 Knaben und 26 Mädchen) im Waisenhaus untergebracht sind. Der Gesundheitszustand war im allgemeinen befriedigend, insbesondere war er in der zweiten Hälfte des Jahres erheblich günstiger als in den ersten 6 Monaten, in denen mehrere Kinder im Krankenhaus behandelt werden mußten. Ein Knabe starb an den Folgen einer Lungenentzündung. Die Zöglinge des Waisenhauses werden mit den Erträgen einiger Gärten versorgt, deren Zumeistung von dem Vorsitzenden bekannt gegeben wurde. An Schenkungen verzeichnet die Anstalt das Ergebnis der Jahreskollekte mit 333 M., eine Schenkung des verstorbenen Mitglieds des Verwaltungsrates Kaufmann Heinrich Dertel mit 500 M., der verstorbenen Frau Hermann Bähr Witwe mit 5000 M., des verstorbenen Privatiers Sebastian Köhler mit 1000 M., des verstorbenen Apothekers Emil Sewin mit 1000 M. und auch auf Weihnachten d. J. die Gabe des Großherzogs für abgelösten Wellenholzbezug aus dem Hardtwalde mit 120 M. und mit 400 M. zur Anschaffung von Kleiderstoffen. In den letzten Tagen sei auch noch eine hochherzige Stiftung im Betrage von 5000 M. von dem verstorbenen Grafen Friedrich Rhena dem Waisenhaus zugewendet worden. Den Pflegebefohlenen wurden im verfloßenen Jahre mancherlei Freuden bereitet. Herr Stadtpfarrer Jemann hielt den Kindern einen mehrstündigen Vortrag, bei dem

— **Köln, 30. Dez.** Der Rhein führt in seiner ganzen Breite Treibeis. Die Schlepsschiffe suchen die schützenden Häfen.

— **Brüssel, 30. Dez.** In Holland und Belgien herrscht starke Kälte. In einzelnen besonders exponierten Orten in Holland ging die Kälte bis zu Minus 20 Grad Celsius. In Amsterdam sind in ihren Wohnungen zwei alte Männer erfroren. Auch sonst werden in „Zettl. Ztg.“ Fälle von Erfrieren gemeldet. In Brüssel starb gestern in der Trambahn eine ältere Dame an den Folgen der Kälte.

Unfälle.

— **Berlin, 31. Dez. (Tel.)** In einem Keller der Hensburger Straße ereignete sich heute vormittag eine Gasexplosion, durch die dort lagernder Spiritus, Benzin und sonstiges Brennmaterial in Mitleidenschaft gezogen wurde. Fenster und Türen wurden herausgeschleudert. Zwei Feuerwehrlente erlitten Verletzungen.

— **Koblenz, 30. Dez.** Auf dem Notterdamer Schlepddampfer „Maria Philomena“ wurde durch das Schleppepiel ein Maschinist in den Rhein geschleudert und ertrank. Der Sohn des Kapitäns erlitt eine schwere Schädelverletzung.

Kleine Zeitung.

— **Ein Jubiläum.** Die Allgemeine Fleischer-Zeitung besteht am 1. Januar ein Vierteljahrhundert. In diesem Zeitraum hat sie es von sehr kleinen Anfängen zur größten Tageszeitung der Welt gebracht. Von Moritz Jaeger begründet, erschien sie anfangs wöchentlich einmal, während sie jetzt unter derselben Leitung täglich in einer Auflage von 47 200 Exemplaren erscheint und überall in Deutschland und im Ausland verbreitet ist. Der Begründer der Zeitung, dem Kaufmannsstande angehörig, hatte weder Mittel noch Protection und war im Zeitungswesen kein eigener Herrmeister; er ist ein Selbstdemant im weitesten Sinne des Wortes. Sein einziger Gehilfe war anfangs ein Kaufmann, der Dank seinem Lehrmeister und seiner eigenen Befähigung jetzt in dem vor drei Jahren in eine Aktien-Gesellschaft mit einem Grundkapital von einer Million Mark umgewandelten Unternehmen die Stelle eines Prototypen mit einem Einkommen von über

12 000 M. bezieht. Auch der Staat macht bei dem Unternehmen kein schlechtes Geschäft, denn die Post allein erhält für Ueberweisungen und Expedition ca. 60, in der Druckerei der Zeitung über 80 Personen.

Geriichtszeitung.

— **Mannheim, 30. Dez.** Ueber das Martyrium eines Weibes wird von hier berichtet: Eine ganz barbarische Mißhandlung ließ am 22. November ds. J. der Wirt Egidius Eid seiner Frau angedeihen. Während die Frau die Wirtschaft verah, ging er seinem Zimmererbesuche nach. Die Frau war aber der vielen Arbeit nicht gewachsen und sowohl die Keuschheit in der Haushaltung wie die Keuschheit in der Wirtschaft gingen zurück, wie verschiedene Zeugen sagten, bis zuletzt alles im „Bruch“ war. Abends kam Eid betrunken nach Hause und dann legte es Krach und Prügel ab, denn er war eifersüchtig, weil sich die Frau mit den in der Wirtschaft vertehrenden jungen Leuten unterhielt. In dem genannten Tage holte er nach kurzem Wortwechsel einen Gummihäutchen und verprügelte die Frau derart, daß sie ohnmächtig hinter dem Buffet niederfiel. Als sie wieder zu sich kam, verprügelte er sie zum zweitenmale, bis sie bemußtlos war. Wollte 2 1/2 Wochen laborierte die Frau an den Verletzungen. Der Sachverständige, Medizinalrat Dr. Kugler sagt aus, daß er noch keinen Menschen gesehen, der am ganzen Körper derart durch Schläge Flecken in allen Farben aufzuweisen hatte, wie die Mißhandelte. Sie hatte ca. 50 Hiebe bekommen. Wie bei früheren Verhandlungen, so trug Eid auch gestern wieder ein freches Benehmen zur Schau. Die geladenen 12 Zeugen gaben durch ihre Befundungen ein trauriges Bild von den Brutalitäten des Mannes. Sie haben die Frau öfters mit blauen unterlaufenen Flecken gesehen. Eine Zeugin sah einmal, wie Eid seine Frau morgens um 4 Uhr übers Bett legte und dann in der selben Weise darauf loslag. Der Bädermeister Theodor Hoffmann hat ihm gekündigt, weil er stets betrunken nach Hause kam und Spelktafel mit seiner Frau anging. Die Zeugen stellten der Frau einen guten Leumund aus. Das Schöffengericht verurteilte den Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von vier Monaten.

berieselte eine große Anzahl von Lichtbildern (Landschaftsbildern) aus weiterer engerer und weiterer Heimat sowie aus dem Auslande vorführte. Am 22. Februar hatte das Waisenhaus die hohe Ehre, die Großherzogin Hilka in der Anstalt begrüßen zu dürfen. Am 12. April fand eine kleine Abschiedsfeier für die anstretenden Jöglinge statt. Großherzogin Luise hat die Kinder des Waisenhauses am 10. Juni in das Schloß eingeladen und sie auf das herzlichste begrüßt sowie bewirtet. Oberstleutnant von Seldeneck ermöglichte es durch eine Schenkung, daß die Jöglinge am 11. Juli einen Ausflug über den Turmberg nach Berghausen machten. Der übliche Jahresausflug wurde am 8. September nach dem Jagdhaus Langenberg unternommen. Die Großherzogliche Hoftheaterverwaltung hat die Kinder am 18. Oktober zur Vorstellung (Freischütz) in das Hoftheater eingeladen. Am Geburtstage des Großherzogs Friedrich II. ließ eine Dame, die nicht genannt sein will, dem Waisenhause 50 M. zugehen, damit den Kindern am Geburtstage unseres Großherzogs eine besondere Freude bereitet werde. Herr Stadtrat Dr. Fing gebachte alsdann noch des Beschlusses zweier Mitglieder des Verwaltungsrats, der Herren Kaufmann Heinrich Dertel und Fabrikant Seneca und widmete ihnen einen ehrenvollen Nachruf. Er dankte sodann Allen, die dem Waisenhause im abgelaufenen Jahre mit Rat und Tat beigetragen sind und insbesondere auch den rührigen Hauseltern für ihre mühevollen aber sehr erfolgreiche Arbeit. Hierauf begannen die unterhaltenden Vorträge der Kinder, die vorzüglich eingeholt waren und die in ihrer Schlichtheit einen auch diesmal wieder ganz befriedigenden Eindruck hinterließen. So war die Feier auch im vergangenen Jahre wieder eine sehr eindrucksvolle, zu Herzen gehende, die sowohl bei den Kindern wie bei den Zuhörern noch lange angenehme Erinnerungen zurücklassen dürfte.

Mittelschulische Stadtgemeinde. Die diesjährige Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung und Gabenverlosung fand am Stephanstag im kleinen Saal der Festhalle statt. Zahlreich wurde der Einladung Folge geleistet, so daß bei Beginn der Feier der Saal bis auf den letzten Platz besetzt war. Der Kirchenchor leitete die Feier mit einer vorzüglich gut gehör gebachten Festhymne ein. Nach einer Ansprache des Herrn Schulinspektors Bodenstein folgten einige Kinderredaktionen, worauf als allgemeines Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ gesungen wurde, das richtige Weihnachtsstimmung unter die Anwesenden brachte. Nachdem Herr Belgmil (Herr Hed jr.) seine Philippika gehalten hatte, folgte ein Theaterstück „Friede auf Erden“, Weihnachtsfestspiel in einem Aufzuge von Richard Matthes, das von einigen Mitgliedern des Kirchenchores in erhebender Weise aufgeführt wurde. Nach dem allgemeinen Lied „O du fröhliche“ und einem Weihnachtslied des Kirchenchores folgte ein weiteres Theaterstück „Weihnachtskugeln“, Weihnachtsfestspiel in einem Aufzuge von Ed. Braune, das von einigen Mitgliedern der Jungmannschaft aufgeführt wurde, und lebhaften Beifall erzielte. Die übliche Gabenverlosung bildete den Schluß der Feier. Die Mitglieder des Kirchenchores ließen bei diesem Anlaß durch ihren Vorstehenden, Herrn Hed jr., ihren Dirigenten, Herrn Hermann Krieger, als äußeres Zeichen ihrer Verehrung einen Taktstod mit Widmung überreichen. Die Veranstaltung und Leitung der Feier lag in den Händen der Jungmannschaft. Besondere Anerkennung gebührt deren 1. Vorstehenden, Herrn Krieger, der sich dieser mühevollen Arbeit unterzog.

Die Weihnachtsfeier des Gartenbauvereins Karlsruhe vereinigte am letzten Sonntag abend in dem mit Tannen und vielen grünen und blühenden Pflanzen geschmückten kleinen Festsaal die Mitglieder mit Familienangehörigen in großer Zahl. Wie üblich wurde auch die diesjährige Feier mit einem reichhaltigen Solistenkonzert eröffnet. Aus den Darbietungen der Solisten seien besonders jene der Konzertfängerin Fräulein Hildegard Schumacher von hier erwähnt, welche neben einer gewinnenden, jugendlichen äußeren Erscheinung über eine schöne, reine, gutgeschulte Sopranstimme verfügt und die Zuhörer mit dem vollsten Entzücken einigiger Berlen der Gesangsliteratur erfreute. In Herrn Konzertmeister Engelhardt von Duisburg, einem Schüler Wilhelmjs, lernten wir einen kritischen Geiger von bedeutender Technik kennen, der mit den weichen klingenden Tönen seines Instrumentes sich in aller Herzen einspielte. Auf dem Flügel begleitet wurde Herr Engelhardt in bemerkenswerter Weise von Fräulein Kunz von hier. Der weitere Solist des Abends, Herr Konzertfänger Nikolaus von hier, sang mit seinem weichen lieblichen Tenor einige schöne Lieder mit tiefer Empfindung. Noch zu erwähnen sind die schönen Flötenvorträge des Herrn Müller und die humoristischen Darbietungen unseres heimischen Deflamationskünstlers Herrn Friz Held. Die Leitung des Konzertes lag in den Händen des Herrn Musikdirektors Friz Kugel, der sich auch hier wieder als hervorragender Begleiter auf dem Flügel bewährte. In das Konzert schloß sich eine Pflanzenverlosung an und bald bot der Saal mit den in reichem Pflanzenschmud prangenden Tischen trotz der im Freien herrschenden Winterkälte und dem Schneefall ein liebliches Bild des Frühlings. Während des sich anschließenden Balles wurde den Damen eine besondere Ueberraschung durch die vom Verein in Menge gespendeten schönen Blumenbeuten.

Der Männergesangsverein Karlsruhe versammelte seine Mitglieder am 2. Weihnachtsfeiertage zur Weihnachts- und Jahresabschlussfeier im großen Saale des „Ruhlen Krugs“. Der Besuch war außerordentlich zahlreich und so verlief die Veranstaltung in gemüthlicher Weise. Das Programm war der Feier entsprechend ausgewählt. Männerchöre wechselten mit Musikstücken der Hellmuthschen Feuerwehrtabelle; die kleine Klara Jepsel trug einen Weihnachtsprolog allerliebste vor, Herr Dentler spielte als Violinist einige Stücke, die reichen Beifall fanden. Herr Germann erfreute mit zwei Tenorsoli und den Schluß der Feier vor dem Tanz bildete ein Weihnachtschwanz „Die Sulanenliebe“ unter der Regie des Herrn Jepsel, wobei noch die Damen Fräulein Phleler und Bissinger und Herr Hertling mitwirkten. Auch dieser Darbietung wurde wohl verdienter Beifall gezollt. Bei der mit reichen Gaben ausgestatteten Christbaumverlosung verlusteten wohl alle und viele mit Erfolg ihr Glück. Der darauffolgende Tanz hielt dann die Mitglieder noch lange in bester Stimmung.

Gesangsverein „Aria“. Unter reger Betheiligung der Mitglieder und verschiedener eingeladener Gäste veranstaltete der Gesangsverein „Aria“ letzten Sonntag in den Räumen zum „Weißen Löwen“ seine diesjährige Weihnachtsfeier. Das Programm enthielt außer den von der Sängerschaft zum Vortrag gebrachten Chöre verschiedene Solos, welche allgemeine Anerkennung fanden, auch haben die von dem Mitgliede Herr Kaller vorgetragene Coupletts große Beifall hervorgezogen. Ein Theaterstück „Anecht Rupprecht“ bildete den Schluß des Programms und das sich hiernach anschließende Tanzen hielt die Anwesenden in fröhlichster Stimmung bis zur frühen Morgenstunde beisammen.

Der Verein händische Kleinwaren und Elektricitätsverarbeiter konnte zum fünftmal seit seinem Bestehen am Stephanstag, abends 8 Uhr, in den festlich decorirten Sälen des Gasthauses zur Dania seine Weihnachtsfeier abhalten. Als Vertreter des Stadtrats waren die Herren Stadtrat Ganzer und Fabrikdirektor Schöhl anwesend, außerdem die Beamten des Gasamts und des Elektrizitätswerks, sowie viele Freunde und Förderer des Vereins, so daß die Räume bis auf den letzten Platz gefüllt waren. Die Feier wurde durch gemeinschaftlichen Gesang würdig eingeleitet und hielt alsdann der Vorstand, Herr Maschinenmeister Braun eine irdliche Begrüßungsrede, in welcher er die Vertreter des Stadtrats und die übrigen Gäste und Mitglieder herzlich willkommen hieß und dem Dank der Arbeiterschaft gegenüber dem Stadtrat bereiten Ausdruck vorsetzte und zum Schluß die Mitglieder des Vereins zu einem kräftigen Hoch auf den Stadtrat und die erschienenen Beamten und Gäste aufforderte. Hierauf ergriff Herr Stadtrat Ganzer das Wort, in dem er für die den Stadtrat von Seiten der Arbeiterschaft erzeuende Aufmerksamkeit herzlich dankte und der Versicherung Ausdruck gab, daß dem Stadtrat das Wohl der Arbeiter ganz besonders angelegen sei, und er sein Glas

dem ferneren Willen und Geheihen des Vereins weise. Sodann nahm das Fest in ungezwungener Stimmung, bei Wein und humoristischen Vorträgen einen fröhlichen Verlauf. Auch bei der am darauffolgenden Sonntag-Mittag stattfindenden Kinderbescherung herrschte ganz besonders unter der Jugend fröhlichste Weihnachtsstimmung und kann der Verein mit Stolz auf seine diesjährige Weihnachtsfeier zurückblicken.

Die Weihnachtsfeier des Bäckergehilfenvereins Karlsruhe fand am zweiten Weihnachtsfeiertage in dem festlich geschmückten Saale des Hotels „Friedrichshof“ statt. Zahlreich hatten sich Freunde und Gönner des Vereins sowie auch die Meister der Bäckerinnung zu derselben eingefunden. Die Feier wurde durch ein Musikstück einer Abteilung der Schillerkapelle eröffnet. Von den Programmnummern fanden die Theaterstücke „Kasernenleben“, „Reginus als Kinderfrau“ (militärisch) und „Der neue Lehrer“ lebhaften Beifall. Mitglied Hagenbuecher sang mehrere Coupletts, wofür die Anwesenden sich sehr dankbar zeigten. Die Gesangsabteilung des Vereins füllte den Abend mit einigen Liedern, so u. a. „Holde Fest, erscheine du wieder“ und „Heilige Nacht, o gleiche du“, aus. Hierauf ergriff der Vorstand Huber das Wort, munterte die Mitglieder auf, stets treu zusammenzuhalten, und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den Verein. Kaum 12 Uhr begann der Tanz, an welchem auch sechs neuerloste Paare teilnahmen, und der sich bis in die frühen Morgenstunden erstreckte.

Bevorstehende Veranstaltungen.
Vorträge des Prof. Dr. M. Wingenroth. Wir verfehlen nicht, nochmals auf die am Freitag den 8. Januar (5-6 Uhr) beginnenden acht Vorträge des Prof. Dr. M. Wingenroth über Kunst und Kultur der Spätrenaissance und des Barock in Italien — mit erläuternden Lichtbildern — aufmerksam zu machen. Abonnements- und Einzelkarten sind in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert zu haben. Ort der Vorträge: Saal des Groß. Konjervatoriums.

8. Biertes Abonnementskonzert des Groß. Hoforchesters. Am Mittwoch den 6. Januar, abends 7 1/2 Uhr, findet im Hoftheater das 4. Abonnementskonzert des Groß. Hoforchesters statt, auf das wir hieherdurch unsere Leser besonders aufmerksam machen möchten. Als Solisten wirken mit der Konzertmeister des Hoforchesters, Herr Rudolf Deman, der sich als Führer des Karlsruher Streichquartetts bereits der warmsten Sympathie des Publikums erfreut, und die Koloraturfängerin der Königl. Oper in Brüssel, Ede Simon. Die Sängerin, die für eine der herortragendsten Koloraturfängerinnen der Gegenwart gilt, hat in Belgien, Holland, Frankreich, England und der Schweiz, und nachdem sie ihre Konjerttätigkeit auch auf Deutschland ausgedehnt hat, auch da ganz außerordentliche Erfolge erzielt. Sie wird 3 Koloratur-Arien mit Orchester von Grety, Somelli und Bellini singen.

3. Bachverein Karlsruhe. Zum 100jährigen Gedächtnis von Joseph Haydn (1732-1809) wird der Bachverein das einzig junge, vollständigste Oratorium „Die Schöpfung“ zur Aufführung bringen. Das Konzert findet am 13. Januar, abends 8 Uhr, und zwar im großen Festsaal statt. Man wird diese Ankündigung mit großer Freude entgegennehmen; denn der Besuch dieses herrlichen Wertes muß eben den weitesten Kreisen zugänglich gemacht werden. Dank der energischen Geschäftsleitung des Bachvereins, an dessen Spitze Herr Geheimer Oberfinanzrat Sahn steht, und dank der erfolgreichsten musikalischen Leitung des Herrn Hofkirchenmusikdirektors Max Brauer, um den sich ein Chor von etwa 180 Personen geschart hat, ist es möglich geworden, daß der Bachverein jetzt erstmalig in die Festhalle einzieht. Das Konzert wird zweifellos das größte Interesse finden.

Wilhelm Bachhaus, der treffliche Pianist wird am Samstag den 2. und am Freitag den 15. Januar im Museumsaal zwei Klavierabende geben, für die das lebhafteste Interesse sich bekundet. Obgleich W. Bachhaus hier schon aufs beste eingeführt ist, dürfte dennoch ein Auschnitt aus der „Leipziger Zeitung“ vom März 1908 von der Feder Arthur Smolian's insbesondere interessieren. Er schreibt: „Seit den früheren Tagen Eugen d'Aubert's habe ich noch nicht wieder mit solch absoluter, fast übermenschlich vollkommener und überpersönlich abgeklärter Meisterschaft Klavier spielen und Klavierkompositionen interpretieren gehört, wie das geschehen von Herrn Bachhaus geschah. Ich kam bei den geistigen Vorträgen von Wilhelm Bachhaus gleichsam in eine weite, klare Wasserbahn, auf der es sich zwischen rauschenden Wäldern und blumenbüschelnden Weiden und unter dem starblauen Himmel fort gar herrlich dahintreiben ließ. Da gab es keinerlei Anreden, keinerlei Gefälle oder Untiefen, was mich zu kritischen Auslassungen hätte veranlassen können, sondern eben war die Bahn und führte durch gelegnetes Tonland, so daß ich ganz und gar nur genießen — in dankbarer Begeisterung habe genießen können.“ — Die beiden Klavierabende von W. Bachhaus stellen einen vollendeten Kunstgenuss in Aussicht.

Telegramme der „Badischen Presse“.

Paris, 31. Dez. Der Unterrichtsminister hat das Lehrschulrat des Departements Maine-et-Loire zum drittenmal angefordert, aus der Arbeitsbörse von Angers auszutreten. Der Ausschuss hat sich abermals geweigert, dieser Aufforderung nachzukommen, obgleich die Ausschuhmittglieder darauf aufmerksam gemacht wurden, daß sie für eine Weigerung einzeln und persönlich zur Verantwortung gezogen würden. Das Lehrschulrat behauptet, daß lediglich die Gerichte über die Zulässigkeit seiner Zugehörigkeit zur Arbeitsbörse zu entscheiden hätten.

Paris, 31. Dez. Der Deputierte Victor erklärt in seinem Blatt, daß er gegen den Untersuchungsrichter Jolis Strafanzeige wegen Amtsmißbrauchs erlassen werde. Sollte der Oberstaatsanwalt diese Strafanzeige unbeantwortet lassen, so werde er zu noch kräftigeren Mitteln greifen, um sich Recht zu verschaffen. Die Vereinigung der Zeitungsdirektoren hat einstimmig gegen den Willkürakt Einspruch erhoben, den die Gerichtsbehörde durch die Anlegung der Siegel an die Bureaus und Briefkasten des Blattes „Le Jaune“ begangen habe.

London, 30. Dez. Wie die „Westminster Gazette“ mittelt, erwartet man, daß der Herzog von Devon Anfangs des neuen Jahres von Bissaken nach London kommen wird, um dem englischen Hofe die förmliche Mitteilung von der Thronbesteigung seines Neffen, des jungen Königs von Portugal, zu überbringen. Der Herzog wird als Gast des Königs im St. James-Palast Wohnung nehmen; da er sich in tiefer Trauer befindet, wird man von größeren Festlichkeiten, die ihm zu Ehren stattfinden, absehen, und nur die Veranstaltung eines Banketts im Buckingham-Palast ist geplant.

hd Petersburg, 31. Dez. Abends fand unter dem Vorsitz Stolypins ein außerordentliches Ministerrat statt, in welchem beschlossen wurde, eine energische Politik in Persien zu betreiben, um der dort herrschenden Anarchie ein Ende zu bereiten.

Teheran, 30. Dez. Die Bagare sind ohne Zwischenfälle wieder gestillt worden. Der Schah hat Saad ed Dauleh, einen Hauptführer der Liberalen, zu sich rufen, um die Lage mit ihm zu besprechen. Es wird dies als ein hoffnungsvolles Zeichen für eine glückliche Stimmung des Schahs angesehen. Andererseits verharret eine Anzahl Akeristaler in ihrer unnachgiebigen Haltung.

Washington, 30. Dez. Die offiziellen Blätter hier melden den Beschluß der chinesischen Senatsversammlung, die hier ein Bündnis zwischen China habe nicht zu bieten, Amerika werden nicht um der Handelszwecke willen einen Krieg mitmachen. Gleichzeitig meldet man aus Sofia einen Einspruch der Oppositionsblätter gegen den geplanten Einwanderungsvertrag. Beide Tatsachen bekräftigen die hier herrschende Meinung, daß die Spitze des Abkommens mit Japan gegen China und

Konstantinopel gerichtet sei und daß Japan von Amerika gegen das amerikanische Auslieferungsgesetz freie Hand in der Manchurie erhalten könne und werde.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Konstantinopel, 30. Dez. In der Deputiertenkammer machte der Präsident Mitteilungen über die Bildung von Kommissionen zur Prüfung der Gesetzentwürfe und Petitionen. Auf Antrag des Präsidenten wurde beschlossen, die Antwort der Kammer auf die Thronrede in sämtlichen Teilen des Reiches anzuschlagen. Ueber einen Antrag eines Deputierten, das Haus möge beschließen, von dem Großvezier Erklärungen über die innere und äußere Politik zu fordern, entspann sich eine lebhafte Geschäftsordnungsdebatte, worauf eine Pause eintrat.

Nach Beendigung der Pause teilte der Präsident dem Hause mit, er habe seinen den Besuch des Obersteremonienmeisters empfangen, der sämtliche Mitglieder des Hauses zu einem großen Festmahl eingeladen habe, das der Sultan morgen zu Ehren der Deputierten gebe. Die Deputierten sollen in 120 Wagen zum Bildstosst geführt werden. Dem Diner, das im Marasfinkosf stattfinden, würde ein Empfang folgen, dem der Großvezier und der Minister des Innern beizuhöhen wird.

Der Präsident fügte hinzu, bezüglich des Zeremoniells habe man sich dahin geeinigt, daß der Großvezier den Vortritt vor dem Senatspräsidenten und vor dem Kammerpräsidenten habe. Dagegen erhob sich im Hause Widerspruch. Schließlich wurde die Debatte über diese Frage vertagt.

Budapest, 30. Dez. Nach einer telegraphischen Mitteilung an die Direktion der Schiffahrtsgesellschaft „Ungaro Croata“ in Fiume aus Anivari und Dulcigno haben die Montenegroer über alle ungarischen und österreichischen Waren den Boykott verhängt, der immer größere Dimensionen annimmt.

Budapest, 31. Dez. Der „Pester Lloyd“ veröffentlicht einen Artikel über die Forderung der Türkei auf Uebernahme eines Teils der türkischen Staatsschuld durch Oesterreich-Ungarn und erklärt, diese Forderung werde in Ungarn trotz aller Sympathie für die Türkei aufs entschiedenste abgewiesen. Die türkischen Staatsmänner schienen das Entgegenkommen, das Österreich durch die Zurückgabe des Sandjachs und durch die Anerbietungen in Betreff der Kapitulation bewiesen hat, als Zeichen der Schwäche anzusehen. Dies sei ein Irrtum. Die Monarchie könne mit aller Seelenruhe den Zeitpunkt einer anderen Aufassung abwarten. Auch die Türkei ist durch die gespannte Lage in Bulgarien und die in Mazedonien herrschende Unsicherheit bedroht, so daß ihr intransigenter Standpunkt gegenüber der österreichischen Monarchie auf die Dauer nicht standhalten kann.

hd Wien, 31. Dez. Die „Neue Freie Presse“ meldet: Die englische Regierung hat sich mit dem von Oesterreich-Ungarn vorgeschlagenen und von Rußland angenommenen modus procedendi bezüglich der Konferenz einverstanden erklärt.

hd Wien, 31. Dez. Vor kurzem wurde die Meldung von der Hierherkunft des Petersburger Postkassiers Grafen Verdythold und seine Berufung zum Vortrage beim Kaiser Franz Josef von offiziöser Seite dementiert. Graf Verdythold ist jedoch vorgestern hier eingetroffen und hatte eine längere Unterredung mit Baron Aehrenthal, dem er über die Stimmung in Petersburg berichtete. In den allerersten Tagen wird er vom Kaiser in Audienz empfangen werden.

Das Erdbeben in Süditalien und Sizilien.

Neapel, 30. Dez. Die Bevölkerung bereitet hier dem großen Transport von Flüchtlingen und Verwundeten aus Messina einen sympathischen Empfang. Nach dem „Don Marzio“ kommen hier in den nächsten Tagen 50 bis 60 000 Verwundete, von Kriegsschiffen transportiert, an. Die Regierung hat hier alle Dampfer nach Messina mit Besatzung belegt, Privatpassagiere können nicht abreisen. (S. 3.)

Rom, 30. Dez. (Tel.) Auf Anordnung des Marineministers werden die Dampfer „Taormina“ mit 2500 Deuten und „Campania“ mit 2000 Deuten an Bord heute abend Genue verlassen, um nach Messina und Reggio zu fahren. Aus Palermo sind die Dampfer „Cicuta“ und „Ancona“ mit Truppen an Bord nach Messina abgegangen. Auch aus vielen anderen Häfen Italiens sind Kriegs- und Handelsschiffe mit Hilfsmannschaften, Lebensmitteln, Kleidern und sonstigen Gütern nach Messina unterwegs. Die öffentliche Hilfsfähigkeit hat mit außerordentlichem Eifer eingeseht. In ganz Italien finden Teuererbindungen statt.

In den Couloirs der Deputiertenkammer in Rom besprechen heute die Abgeordneten, tief erschüttert von der Katastrophe, lebhaft die Folgen des schrecklichen Unglücks, des größten seit einem Jahrhundert. Ein sizilianischer Abgeordneter erinnert daran, daß Goethe bald nach seiner Ankunft in Messina ein starkes Erdbeben schilderte, das während seiner Abwesenheit über Messina hereingebrochen sei. Jetzt aber ist Messina vollständig zerstört. Abgeordnete, deren Fachkenntnis es ihnen ermöglicht, den ungefähren Materialschaden zu berechnen, glauben, daß über eine Milliarde Lire zum Wiederaufbau der Stadt nötig sein werden.

Beileidskundgebungen und Hilfeleistung.

Karlsruhe, 31. Dez. Der Stadtrat hat in heutiger Sitzung beschlossen, für die durch das Erdbeben in Kalabrien und auf Sizilien verunglückten und in Not geratenen Bewohner eine Hilfsaktion in Karlsruhe in die Wege zu leiten und zu diesem Zwecke einen Hilfsauschuß zu bilden.

Berlin, 30. Dez. (Tel.) Das Protektorat über das deutsche Hilfkomitee für Sizilien übernahm die Kaiserin, das Ehrenpräsidium Reichsanstaltler Fürst Bülow. Dem Hilfkomitee gehören hervorragende Männer aus ganz Deutschland an, u. a. auch der Stadthalter von Elsaß-Lothringen, Graf Wedel.

Dresden, 31. Dez. (Tel.) Königin Friedrich August hat an den König von Italien ein herzliches Beileidstelegramm gerichtet. Auch die sächsische Regierung hat ihr Beileid ausgesprochen.

München, 30. Dez. Der Prinzregent hat aus Anlaß der Erdbebenkatastrophe auf Sizilien dem König von Italien telegraphisch sein Beileid und seine herzliche Teilnahme ausgesprochen.

London, 31. Dez. Wie ein Telegramm aus Rom meldet, hat der Torpedobootgeschädigte „Cognac“, der von der Regierung zur Hilfeleistung nach Italien geschickt worden war, wegen seiner Sanzula den dortigen Hafen anlaufen müssen.

Brüssel, 30. Dez. Im Senat gab Vizepräsident Kanereau der herrlichen Anteilnahme des Senats an der Katastrophe in Sizilien Ausdruck. Die Führer der Parteien schlossen sich dieser Kundgebung an.

Petersburg, 30. Dez. Die Reichsbureau bejahlte in ihrer heutigen Sitzung an die Präsidenten der italienischen Kaiserliche Telegramme zu senden, in denen sie ihr Mitgefühl anlaßlich der Erdbebenkatastrophe zum Ausdruck bringt.

Kewport, 29. Dez. Die hier lebende Kaiserin hat in ihre Sammlungen zu Gunsten der durch das Erdbeben Verunglückten ein Geschenk gemacht. — Der bekannte Sänger Enrico Caruso hat, als von dem schrecklichen Unglück, das seine Landestaten betroffen hat, erfuhr, sofort beschlossen, das Honorar eines Concerts abzugeben, das die durch das Unglück Betroffenen zu stützen.

Gedenker der hungernden Vögel.

**Hôtel-Restaurant
Friedrichshof.**

Allen verehrten Gästen, Freunden und Gönnern
die
herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel.

Bochtingersvolß

Direktor: G. Münzer u. Frau.

Zum Jahreswechsel!
allen unseren werten Gästen,
Freunden und Bekannten
**die herzlichsten
Glückwünsche.**
Fritz Nümmale und Frau
z. Ramm, Mühlburg.

Allen unsern werten Gästen, Freunden und Gönnern
die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahr!
Familie Josef Schuß,
zum „Moninger“.

Allen Geschäftsfreunden und
Bekanntem
**die besten
Glückwünsche**
zum neuen Jahre!
Cillis & Co.,
Adlerstraße 17.

Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein
glückliches neues Jahr!
Wilh. Furrer und Frau,
zum Goldenen Kopf.

Allen unsern werten Gästen, Freunden
und Bekannten B49480
die besten Wünsche
zum neuen Jahre.
Otto Weiss u. Frau,
„zum Schiff“, Bähringerstraße 54.

Den verehrten Gästen, Bekannten und
Gönnern des Hotel, Café u. Restaurant
„Erbprinz“
Herzliches Glückauf
zum Jahreswechsel!
Ergebenst
Kipfer & Thiel.

Unsern werten Gästen und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahr!
Otto Schmidt und Frau,
zur Kaiserkrone.

Zum Jahreswechsel
unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche!
Karlörthe-
Ettingen. **Gebr. Hummel,**
127 **Blecherei und Installation.**

Allen meinen Gästen, Freunden und Gönnern
die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!
Friedrich Oesterle Witwe,
„zur Stadt Straßburg“.

Zum Jahreswechsel allen unsern werten
Gästen, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche!
J. Drodofsky u. Frau,
136 „zur Gambriushalle“.

Herzlichen Glückwunsch z. Jahreswechsel
allen meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten.
B. Klotter und Familie
128 Kronenstrasse 25.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel
unseren werten Gästen und Bekannten
die besten Glückwünsche.
Joh. Stengel und Frau
Wirtschaft zum Strauss, Werderstr. 88.

Allen werten Gästen, Freunden
und Bekannten ein herzliches
Prosit Neujahr!
Heinrich Schauffler und Frau
zum Palmengarten.

Allen meinen werten Kunden und Bekannten sendet
zum neuen Jahre
die herzlichsten Glückwünsche
107 **Adolf Lump u. Frau, Bäckermolter, Lessingsstr. 38.**

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten
die besten Wünsche
zum neuen Jahr!
Alois Hirsch und Frau,
138 „zu den sieben Schwaben“, Wilhelmstraße 8.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
die besten Glückwünsche
zum neuen Jahr!
Joseph Hany und Familie,
119 „zum goldenen Becher“.

Allen geehrten Kunden, Freunden und Bekannten
wünschen von ganzem Herzen ein
glückliches neues Jahr!
Anton Hirth u. Familie,
149 **Tapetier und Dekorateur, Fasanenstr. 55.**

Zum Jahreswechsel
meiner werten Kundschaft, Freunden und Nachbarschaft die
herzlichsten Glückwünsche
J. Heppes und Frau
Berrenstraße 25.

Zum Jahreswechsel
meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche!
Aug. Schuhmann u. Frau,
146 **Malers- u. Tapetiergeschäft, E. Jüngts Nachf.,
Werderstrasse 65. B49878**

Unseren werten Kunden
zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche!
Gebrüder Hensel,
169 **Grash. Hofloferanten.**

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahr!
E. Siebler und Frau,
151 „Rheinischer Hof“, Adlerstr. 9.

Unsern werten Kunden, sowie allen Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
Anton Siober, Metzgermeister, und Frau,
146 **Belfortstraße 19.**

Zum Jahreswechsel
unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche!
Familie Wegmann,
151 **Waldstraße 15.**

Zum Jahreswechsel
sendet
die herzlichsten Glückwünsche
Paul Klau und Frau,
151 **Restauration „Prinz Karl.“**

Allen unsern werten Kunden und Bekannten
herzliche Glückwünsche
zum neuen Jahr!
Familie Bachmann, Milchgeschäft.

Allen werten Gästen, Freunden und Gönnern
die herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahr!
Familie Häffner
 Gasthaus z. Nussbaum.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel
 unseren werten Gästen und Bekannten
die besten Glückwünsche.
Wilhelm Herlan u. Frau,
 Restauration Klapphorn.

Prosit Neujahr!
 allen werten Gästen, Freunden und Bekannten.
Herm. Schindler und Familie,
 zum Deutschen Haus.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahr!
H. Schneider und Frau,
 Restauration „zur Albstalbahn“, Eßlingerstraße 43.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel
 unseren werten Gästen u. Bekannten
die besten Glückwünsche.
Fritz Schempf
 zur „Goethe-Halle“.

Unseren Freunden und Bekannten, sowie unserer geehrten
 Nachbarschaft zum Jahreswechsel unsere
herzlichsten Glückwünsche!
Jos. Rieg, Bidermeister, u. Frau,
 Körnerstraße 34.

Unserer werthen Kundschaft und Nachbarschaft, sowie
 Freunden und Bekannten wünschen wir von Herzen ein
Glückseliges neues Jahr!
W. Störtzenbach und Frau,
 Mehgermeister.

Zum Jahreswechsel
 sendet
die herzlichsten Glückwünsche
Peter Fröh u. Familie
 zu den 3 Euden.

Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche
 zum Jahreswechsel.
Leopold Restle und Frau
 „zum Cloo“, Rippurrerstraße Nr. 64.

Allen unseren Gästen, Freunden und Be-
 kannten die
herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahr!
Familie Schroth,
 zum Schoffelhof.

Unsern werthen Kunden, Freunden und Bekannten die
herzli. Glückwünsche
 zum neuen Jahr!
Christian Kappus, Mehgermstr., und Frau.

Zum bevorstehenden
 Jahreswechsel
 meiner werthen Kundschaft, Freunden
 und Bekannten
die besten Glückwünsche.
Karl Thornecker u. Frau
 Blecherei u. Installations-Geschäft.
 Karl-Wilhelmstrasse 38.

Zum Jahreswechsel
 meiner werthen Kundschaft, Freunden u. Bekannten
die besten Glückwünsche!
Hofkonditorei
Frau Keck Wwe., Fells Nachf.

Unseren werthen Gästen, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahr!
Familie Fritz Zwoydinger,
 „zur Germania“,
 Belfortstrasse 13.

Zum Jahreswechsel
 unserer werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche!
Franz Hasl u. Frau, Kolonialwarenhandlung,
 Butlichstraße 1. B37197

Allen unsern Gästen, Freunden, Bekannten u. Gönnern
die besten Glückwünsche
 zum neuen Jahr!
Eduard Schlipf u. Frau,
 „zum Schloß Friedrichstron“.

Zum Jahreswechsel
die besten Glück- und Segenswünsche
Bernhard Roser, Mehgermeister u. Frau,
 Morgenstraße 53.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahr!
Theodor Ruf und Frau,
 „zum Balfisch“.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel
 unseren werten Gästen und Bekannten
die besten Glückwünsche.
Adolf Domas u. Frau,
 Gasthaus zum Goldenen Hirsch,
 Mühlburg.

Unseren werthen Gästen, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahr!
Clemens Winkler und Frau,
 Gasthaus zum grünen Berg, Kaiserstr. 33.

Herzlichsten Glückwünsch
 zum Jahreswechsel
 allen Freunden, Bekannten und Gönnern.
Familie Wedherlin, „zum Brauvorstgöble“.

Allen unseren Gästen, Freunden und
 Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahr!
Jakob Gog u. Frau,
 zum „Felseneck“.

Meiner werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahr!
Ludwig Seltz und Frau
 Schuhmachermeister - Anstalt für orthopädische Fussbekleidung
 Jähringerstraße 59.

Unserer geehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten die
besten Glückwünsche
 zum neuen Jahr!
Karl Krauss und Frau
 Mehgermeister, Georg-Friedrichstraße 15.

Allen unseren werthen Kunden, Freunden und Gönnern
die herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahre!
Wilh. Gartner und Frau,
 Bäckerei und Konditorei,
 111 Kaiserstraße 111.

Zum Jahreswechsel!
 Unseren Freunden, Bekannten und Gönnern senden
 wir auf diesem Wege
die herzlichsten Glückwünsche!
Albin Meier und Familie,
 Colosseum.

Unsere Freunde,
Bekanntem und verehrlichen Gästen die
herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
Gustav Martin und Familie
Hotel Cannhäuser.

Gasthaus zur Rose.
Unsere werten Stammgästen, Bekannten
und Gönnern, sowie der geehrten Nachbarschaft
entbieten wir zum Jahreswechsel die
herzlichsten Glückwünsche!
Joh. Wörl und Frau.

Zum Frankeneck.
Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten
zum Jahreswechsel
die
herzlichsten Glückwünsche!
Moritz Billing und Frau.

Zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche!
meinen p. l. Gästen, Freunden und Bekannten.
Alexander Mangin und Frau,
zu den „Vier Jahreszeiten“.

Meinen werten Gästen und Freunden zum neuen
Jahre die
herzlichsten Glückwünsche!
Karl Böhringer mit Familie,
zur Bodega.

Allen unseren Bekannten und Gönnern, sowie unseren
werten Gästen unsere
herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
Philipp Schweitzer und Frau,
„zum Salmen“.

Unsere werten Kundschaft und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!
Karl Zipl und Familie,
Delikatessgeschäft, Bernhardtstraße 11.

Zum Jahreswechsel
unsere werten Kundschaft, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche!
Paul Rupp und Frau,
Metzgermeister,
Telephon 2025, Nr. 39 Akademiestraße Nr. 39.

Die besten
Glückwünsche
zum Jahreswechsel
senden allen werten Kunden,
Freunden und Bekannten
V. Meub, Bäckermeister
und Familie,
Bellingstraße Nr. 8a.

Freunden und Gönnern
herzliche
Gratulation
zum Jahreswechsel!
Aug. Weber
und Familie,
„Zähringer Sämen“.

Unsere werten Kunden,
Freunden und Gönnern die
besten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
Franz Lange, Schuhmacher
und Familie.

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten die
besten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
August Mautz und Frau
Restauration z. Karlsburg.

Meiner werten Nachbarschaft und Kundschaft ein
glückliches neues Jahr!
Andreas Aurich und Frau
Gottesauerstraße 33a,
Filiale Kappeler.

Meiner werten Kundschaft
zum Jahreswechsel
die besten Wünsche!
Karl Ettliger
Kupferschmiede, Goethestraße 5.

Allen Freunden und Bekannten, sowie unserer werten
Nachbarschaft
die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche
zum neuen Jahre!
Hoh. Kappler u. Frau, Hotel Terminus.

Unsere werten Kundschaft und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!
Gottlob Denner und Frau,
Douglasstraße 13.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten
die besten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
Theodor Lörcher, Friseur, und Frau
Humboldtstraße 16, Ecke Offenweinstr.

Allen unseren Gästen, Freunden, Bekannten u. Gönnern
die besten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
Leonhard Proner u. Familie
zum General Degenfeld.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und
Bekanntem die
herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!
Familie Müller
„Neuer Kaiserhof“
Ecke Garten- und Lessingstraße.

Herzl. Glückwunsch
zum Jahreswechsel
allen Gästen, Freunden und Bekannten
Familie A. Knopf.
Hotel Restaurant Café Nowack.

Ein glückliches neues Jahr
seiner werten Kundschaft wünscht
Gust. Vöhrenbach und Frau
Kohlenhandlung.

Allen unseren werten Gästen, Freunden, Bekannten und
Nachbarn die
besten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
Wilhelm Benter und Frau
zum „goldenen Fest“, Wielandstraße.

Meiner werten Kundschaft, sowie allen Freunden
und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
A. Heiser, Milchiederlage.

Meiner werten Kundschaft,
Freunden und Bekannten
zum Jahreswechsel
die herzlichsten
Glückwünsche
B. Finkelstein u. Frau.

Zum Jahreswechsel
sendet
die herzlichsten Glückwünsche
Fr. Linkenheil u. Frau, zur Wacht am Rhein,
Gartenstraße 3.

Allen unsere werten Gästen, Freunden, Bekannten und Nach-
barn die
besten Glückwünsche zum neuen Jahre!
Karl Binkels & Frau, Restaurat., Durlacherstr. 33.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
die besten Wünsche
zum neuen Jahre!
J. Forster und Frau,
zum Neuenheimer, Herrenstr. 16.

Meiner werten Kundschaft,
Freunden und Bekannten
von Karlsruhe u. Umgegend

die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

Christian Fränkle, Goldschmied
Karlsruhe, Kaiser-Passage 7. B49346

Restaurant Gold. Adler.

Zum Jahreswechsel
B49493 senden die
herzlichsten Glückwünsche.

Ernst Müller und Frau.

Unsere werten Kunden, Freunden u. Gönnern

Die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre! 155

Gute Bodische Versicherung gegen Unglücke
Lütgens & Springer, Ing. Anton Springer
Markgrafstr. 52. Telefon 2340.

Unsere werten Kundschaft, Freunden und Bekannten

die besten Glückwünsche
zum neuen Jahr!

Karl Armbruster und Frau
220 Brot- und Feinbäckerei, Marienstraße 57.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten wünschen ein

glückliches neues Jahr!

Otto Beckert und Frau
zum Hohentwiel. 187

Zum Jahreswechsel
allen meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten

die besten Glückwünsche

Frau Anna Nuss, Witwe,
B49474 Kaiserstraße 229, Eing. Hirschstr.

Allen meinen Gästen, Lieferanten und Bekannten

herzliche Glückwünsche
zum neuen Jahr!

Jakob Buchloither und Frau,
233 Mühlburg, „Gasthaus z. Storchen“.

Allen Freunden und Bekannten 221

zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche!

Gustav Dennig u. Frau,
Bäckerei - Konditorei. Marienstr. 11.

Unsere werten Gäste, Freunden und Bekannten die

besten Wünsche
zum neuen Jahre!

E. Hammerl Wwe.
179 Alte Brauerei Printz. Herrenstr. 4.

Meinen werten Abonnenten die

herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

Adolf Bender und Frau.
Erstes Karlsruher Kanalbau- und Reinigungs-Institut,
Zähringerstraße 48. 219

Sende meiner werten Kundschaft, Freunden u. Bekannten die

besten Glückwünsche zum neuen Jahr!

August Schauf und Frau
en gros Gemüsehandlung en détail B49402

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die

herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel.

Emil Jung u. Familie, zu den Schildbürgern.

Allen meinen Gästen, Freunden u. Bekannten wünsche ich ein

glückliches neues Jahr!

August Jehle und Frau,
„zur Stadt Waibstadt“, Werberstraße 40.

Meinen verehrl. Patienten, Freunden und Bekannten ein herzliches

Prosit Neujahr!

J. Zolg, Dentist,
Amalienstrasse 25a.

Zum Jahreswechsel
meiner verehrl. Kundschaft B49512

die herzlichsten Glückwünsche!

Pius Fritz, Bäckermaler, u. Frau.

Unsere werten Kunden und Bekannten

die besten Glückwünsche
zum neuen Jahre!

Andreas Hacker und Frau,
Bernhardstraße 8.

Unsere werten Gäste und Bekannten

die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!

Ludwig Mann und Frau, zum Landauer Hof.
Luisenstraße 68. B49515

Wir wünschen unseren Freunden und Bekannten, sowie unserer werten Kundschaft

viel Glück zum neuen Jahr!

Hermann Maier und Frau,
223 „zur Badenia“, Angartenstr. 60 a.

Allen Gästen und Bekannten sendet

zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche.

Joseph Heid und Familie.
Schrempfischer Bierkeller.

Zum Jahreswechsel
meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten

die herzlichsten Glückwünsche.

Friedrich Goldschmidt, Flechnermeister und Frau
Essenstraße 21. 194

Allen Freunden und Gönnern bringen

zum neuen Jahr
die herzlichsten Glückwünsche!

Max Wolf, Brauerei,
Werderplatz 51.

Allen Freunden, Bekannten und Gönnern

herzlichen Glückwunsch
zum neuen Jahre!

Philipp Feinler u. Frau,
„zum Alpenhorn“, Wilhelmstraße 63.

Unsere werten Gäste und Bekannten die

herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!

Erhard Stoll und Frau,
zur alten Brauerei Bischoff.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten

herzlichsten Glückwunsch
zum neuen Jahre!

Ernst Hummel, Metzgermeister, und Frau,
B49518 Klausstraße 39.

Geehrte Freunde und Gäste werden gegrüßt mit den

herzlichsten u. besten Glückwünschen
zum neuen Jahre!

Anton Fichthaler und Frau
„zur schäumenden Alb“ in Sulach. 281

Meiner werten Kundschaft

die besten Wünsche
zum Jahreswechsel!

Karl Ruf und Frau
Möbelgeschäft, Kaiserstr. 13. 200

Zum bevorstehenden Jahreswechsel
unsere werten Gäste und Bekannten

die besten Glückwünsche.

Johann Scheffel u. Familie,
„zum Fliederhof“, Mühlburg. 282

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten

zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche!

Oscar Lersch
und Familie. 224

Allen meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die

herzlichsten Glückwünsche

Benedikt Bechtold und Frau,
„Zur Granate“.

Unsere werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten

die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

Ferdinand Bucher, Metzgermeister
und Frau, Körnerstraße 21.

Meiner verehrlichen Kundschaft,
welche mich auch im letzten Jahre wieder
so freundlich unterstützt hat
die herzlichsten
Glück- und Segenswünsche
zum neuen Jahre!
Emil Bucherer.

Den verehrten Gästen, Bekannten und
Gönnern des Restaurants **Blumenfels**
die herzlichsten
Glückwünsche!
Georg Schmitt and Frau.

Gasthaus zum König von Preussen.
Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahr!
Hugo Hellstern und Frau.

Meiner werten Kundschaft, sowie allen Freunden u. Bekannten
zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche!
Carl Gypke,
Karlsruher Möbelhalle,
Reiterstraße 28.

Unsere werten Gäste, Freunde und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
J. H. Gros und Frau,
zum Mohren.

Zum Jahreswechsel
entbiete ich meiner werten Kundschaft,
sowie meinen Freunden und Gönnern
die herzlichsten Glückwünsche!
Wilh. Fr. Pfeiffer, Futterartikel,
Augartenstrasse 73.

Meiner verehr. Kundschaft, allen Freunden und Gönnern
die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
M. Vosper Wwo. und Familie, Kleiderhandlung,
Zähringerstraße 14.

Zum Jahreswechsel
meiner werten Kundschaft, Freunden u. Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
Wilhelm Neumaier u. Frau, Bäckermelster,
31 Götterstraße 31.

Unsere werten Gäste, Freunde und Bekannten die
besten Glückwünsche zum neuen Jahre!
Heinrich Hauer,
„zum Badischen Hof“.

Unsere werten Kundschaft, Freunde, Bekannten und Gönnern
die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
Heinrich Traut, Metzgermeister, und Frau
Waldbornstraße 47.

Meiner werten Kundschaft, sowie Freunden und Gönnern
die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
Georg Schadt und Frau, Kleidermacher,
Markenstraße 58.

Meinen geehrten Gönnern, Freunden
und Bekannten bringe ich hierdurch die
herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!
Anton Kintz und Frau
Weißend-Drogerie.

Unsere werten Kunden, Freunde und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
Johann Schwab, Bogenbauer u. Familie.

Unsere werten Gäste, Freunden und Bekannten die
Herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
Finzenz Streckfuss u. Familie
zum Zähringer Hof.

Zum Jahreswechsel
Meinen Kunden, Gönnern u. Freunden von hier u. Umgegend
die herzlichsten Glückwünsche
Martin Kegel, Kaufmann u. Familie,
Kaufstraße 2.

Meinen werten Kunden und Gönnern die
besten Wünsche
zum Jahreswechsel!
Hrch. Becker, Hofbäcker
und Familie.

Unsere werten Kundschaft, Freunde und Gönnern
die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel.
Waschanstalt Joseph Jund und Familie,
(Mühlur, Schloß.)

Zum Jahreswechsel!
Unsere werten Gäste, Bekannten und Freunde senden wir
auf diesem Wege
die herzlichsten Glückwünsche!
Joseph Wagner und Frau,
zur Morgenröthe“.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein
glückliches neues Jahr!
Hermann Schönau und Frau
Reisevillen zum „Neuen Hof“.

Unsere geehrten Kundschaft, Freunde und Bekannten
die besten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
A. Volz und Frau, Mineralwasserfabrik.

Die besten Wünsche zum neuen Jahre
sendet hiermit seinen werten Kunden, Freunden u. Bekannten
Johann Käser u. Frau, Reinigungs- u. Spülerei,
Kronenstr. 34.

Zum neuen Jahre
allen Gästen, Freunden und Bekannten
Herzl. Glückwünsche!
Familie H. Schmitt,
zur Reichspost.

Die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel
senden allen werten Kunden, Gönnern und Bekannten
Wilhelm Benkesser, Metzgermeister u. Familie,
Bitterstraße 10.

Unsere werten Freunde und Gönnern
die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
Familie Letzgus,
Gasthaus zur Stadt Baden.

Bureau Dietrich
Stellenvermittlung.
Meiner werten Kundschaft, meinen Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

Unsere werten Kundschaft und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!
Adolf Weisser u. Frau, Delikatessen-Geschäft, Markt 78.

Unsere werten Gäste, Freunde und Gönnern
zum Jahreswechsel ein
Prosit Neujahr!
Otto Weiss und Frau,
Restauration zum Schiff, Zähringerstr. 54.

Unsere werten Kunden, Freunde und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
Rudolf Wagner, Kleidermacher, und Familie,
Kornstraße 6.

Meinen werten Gästen, Freunden und Gönnern
herzlichen Glückwunsch
zum Jahreswechsel!
Georg Kemmler und Frau,
zur Festungshalle.

Restaurant Kaiserhof.
Zum Jahreswechsel
 die herzlichsten Glückwünsche allen unseren werthen
 Gästen, Freunden und Bekannten.
W. Ziegler
 und Frau.

Unseren Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahre!
Gebrüder Karrer, Dampf-Branntweinbrennerei
 Rüppurrerstrasse 34.

Die
herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahre!
 senden unseren werthen Gästen, Freunden und Bekannten
Heinrich Rein und Familie,
 „Kaiser-Automat.“

Unseren werthen Gästen, Freunden, Bekannten u. Gönnern
die herzlichen Glückwünsche
 zum neuen Jahre!
Julius Gamer u. Frau,
 zum Ritter.

Eisbahn auf dem Wehplag.
 Freitag (Neujahrstag) den 1. Januar, abends von 7-10 Uhr:
Konzert.
 Eintritt:

Eisbahnabonnenten	10 Pfg.
Stadtparkabonnenten, die für die Eisbahn nicht abonniert sind	20 Pfg.
Personen, die weder für den Stadtpark noch für die Eisbahn abonniert sind	30 Pfg.

 Solisten und Kinder zahlen die vollen Preise.
 Die Tages- und Musikanten berechnen nur zum einmaligen Eintritt.
 Die Musikantenkarten für den Stadtpark haben in diesem Falle keine Gültigkeit.

Allen meinen werthen Gästen, Freunden und Gönnern zum
 Jahreswechsel ein herzliches
Prosit Neujahr!
Leopold Fritz u. Familie,
 „Zur Solalbahn“, Kapellenstraße 68.

Allen meinen Gästen, Bekannten und Freunden die
herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahre!
Georg Blum und Frau,
 Hotel zur Sonne, Kreuzstr. 33 (vis-à-vis vom Bahnhof).

Frankeneck.
 243
 Neujahr von 8 Uhr ab
Konzert.

Zur Reichspost, 5de Adler- u. Steinstr.
 Freitag den 1. Januar 1909. Anf. 4 und 8 Uhr.
Illig's humorist. Konzerte.
 Nur gebiegenes Familienprogramm. B49527
 Herzl. Labet höchlichst ein **Heinrich Schmitt.**

Unseren werthen Gästen, Freunden u. Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahre!
Jakob Weiss und Familie,
 Wirtschaft zur Hornblume,
 Kapellenstraße 28.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel
 unseren werthen Gästen und Bekannten
die besten Glückwünsche!
Hotel Grüner Hof.

Meiner werthen Kundschaft, sowie
 allen Freunden u. Bekannten unsere
herzlichsten Glückwünsche
 zum Jahreswechsel!
R. Münch, Schneidermeister, und Frau,
 Kaiser-Allee 77. B49537

Allen werthen Gästen, Freunden und Bekannten die
besten Glückwünsche
 zum Jahreswechsel!
Friedrich Funk und Frau,
 zur gold. Kanone.

Zum Jahreswechsel
 senden
die herzlichsten Glückwünsche
Martin Dürr u. Frau, Metzgermeister,
 18 Georgfriedrichstrasse 18.

Zum Jahreswechsel sendet
die herzlichsten Glückwünsche.
Franz Zahler u. Frau,
 Wirt zur „Harmonie“, 25.

Allen werthen Gästen, Freunden und Gönnern
die herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahre!
August Schmitt und Frau,
 zum „Markgraf Georg Friedrich“.

Unsern werthen Gästen, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahre!
Anton Klump u. Maximiliana Blank
 z. Schiller, Kapellenstrasse 58. B49546


 Den lieben Suldern u.
 Freunden zur Jahres-
 wende ein herzliches
Glück auf!
Die Drei. 214

**Glückseliges
 Neues Jahr!**
 wünscht allen seinen werthen
 Kunden, Freunden u. Bekannten
Joseph Schnetz
 und Familie.

Zum Jahreswechsel
 unsern werthen Gästen und Bekannten
die besten Glückwünsche!
Franz Schmidt u. Frau
 Gasthaus zum Schlachthaus.

Zum Jahreswechsel senden
die herzlichsten Glückwünsche
Albert Kohlmann und Frau,
 Restauration „zum Eichbaum“, 252

Unsern werthen Freunden,
 Kunden und Gönnern
herzlichen Glückwünsch
 zum Jahreswechsel!
Geschwister Rigling
 Zuijstrasse 56.

Meiner werthen Kundschaft,
 Freunden und Gönnern
herzlichen Glückwünsch
 zum Jahreswechsel!
Gg. Dieterle u. Frau,
 Schuhmacher
 Georg-Friedrichstr. 16.

Meiner werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Heinz Lang u. Frau, Metzger u. Backler,
 Durlacher-Allee.

Allen unseren Gästen, Freunden und Gönnern
herzlichen Glückwünsch
 zum neuen Jahre!
Johann Dietz und Frau,
 zum Pfannen tel. 245

Unserer werthen Kundschaft,
 sowie Freunden und Gönnern
herzlichen Glückwünsche
 zum neuen Jahre!
Emil Kaspar u. Frau
 Bäckermeister
 Poststraße 24.

Allen werthen Gästen,
 Freunden und Bekannten
 die herzlichsten
Glückwünsche
 zum Jahreswechsel!
Familie Eckert,
 zum „Meierhof“,
 Jähringerstraße Nr. 16.

Freunden, Bekannten und Gönnern bringen wir
die herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahre!
Otto Köllisch und Frau,
 z. Gottesdener Schlösschen.

Unseren werthen Gästen, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahre!
Xaver Bernet u. Frau 239
 zum Waldschlösschen, Kriegstrasse 11.

Prosit Neujahr!
 Die herzlichsten Glück- u.
 Segenswünsche allen Freun-
 den und Bekannten
Familie Theodor Dimer.

Meiner werthen Kundschaft,
 sowie Freunden und Bekannten
 die herzlichsten
Glückwünsche
 zum Jahreswechsel!
Albert Gromann,
 Schuhmachermeister und Frau,
 Rudolfstraße 23.

Zum Jahreswechsel
 allen meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche.
Karl Billmann, Schmiedmstr. u. Familie,
 Scheffelstraße 56. 240

Eintrades, tolides Fräulein zum
 Servieren
 für sofort gesucht. B49540 21
 Pension Karl-Wilhelmstr. 18, L.
 wöthelstraße 1 ist eine schöne, helle
 Wohnung, ohne vis-à-vis, von 3
 geräumigen Zimmern, Küche, Keller,
 Mansarde u. allen Zugehör auf
 1. April zu vermieten. Raberes be-
 löhst im 2. Etage. B49580 21
 Durlacherstraße 1 (Eingang Kaiser-
 strasse) ist im 4. Stock (rechts) ein
 einfaches und ein gut ubbirtetes
 Zimmer billig zu vermieten. B49536